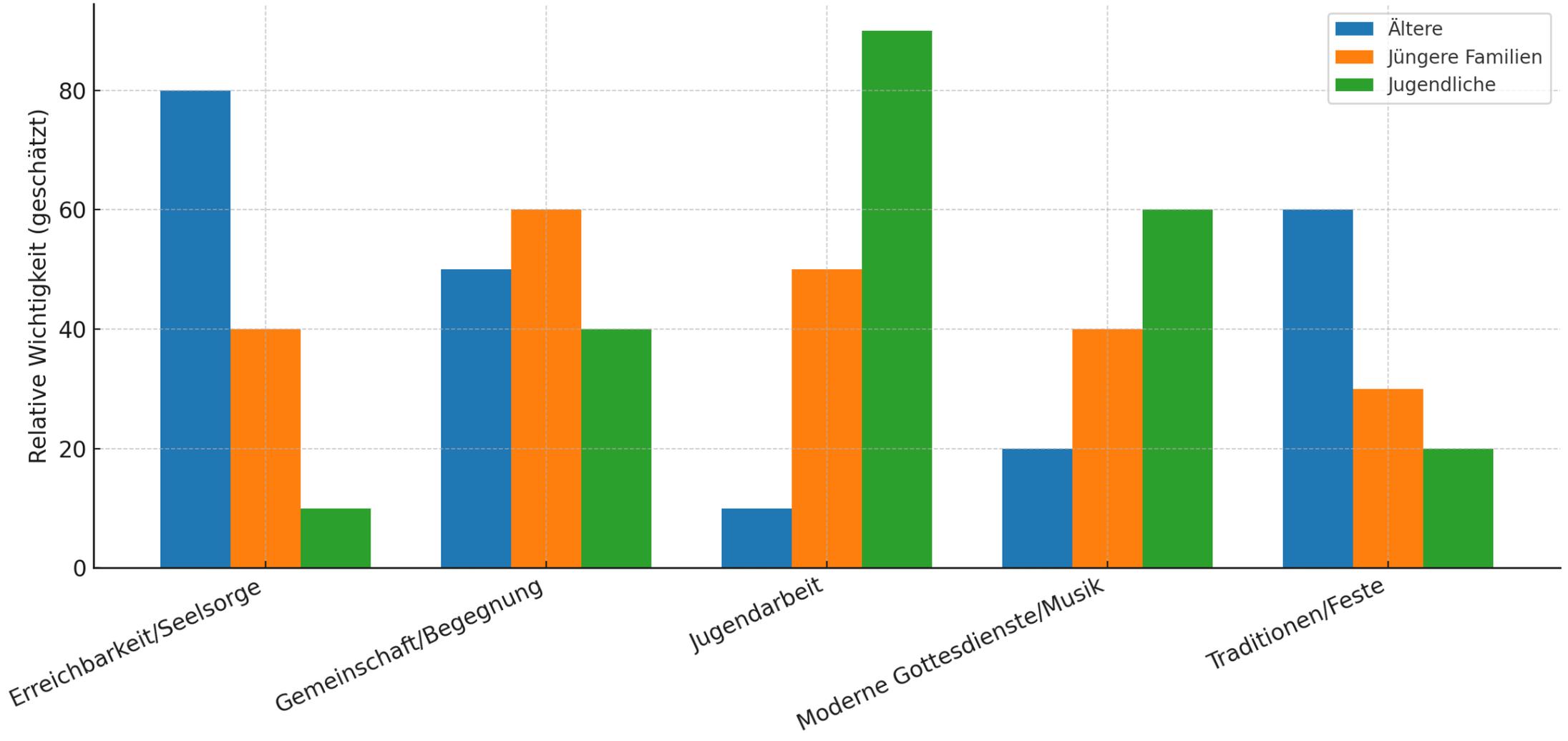


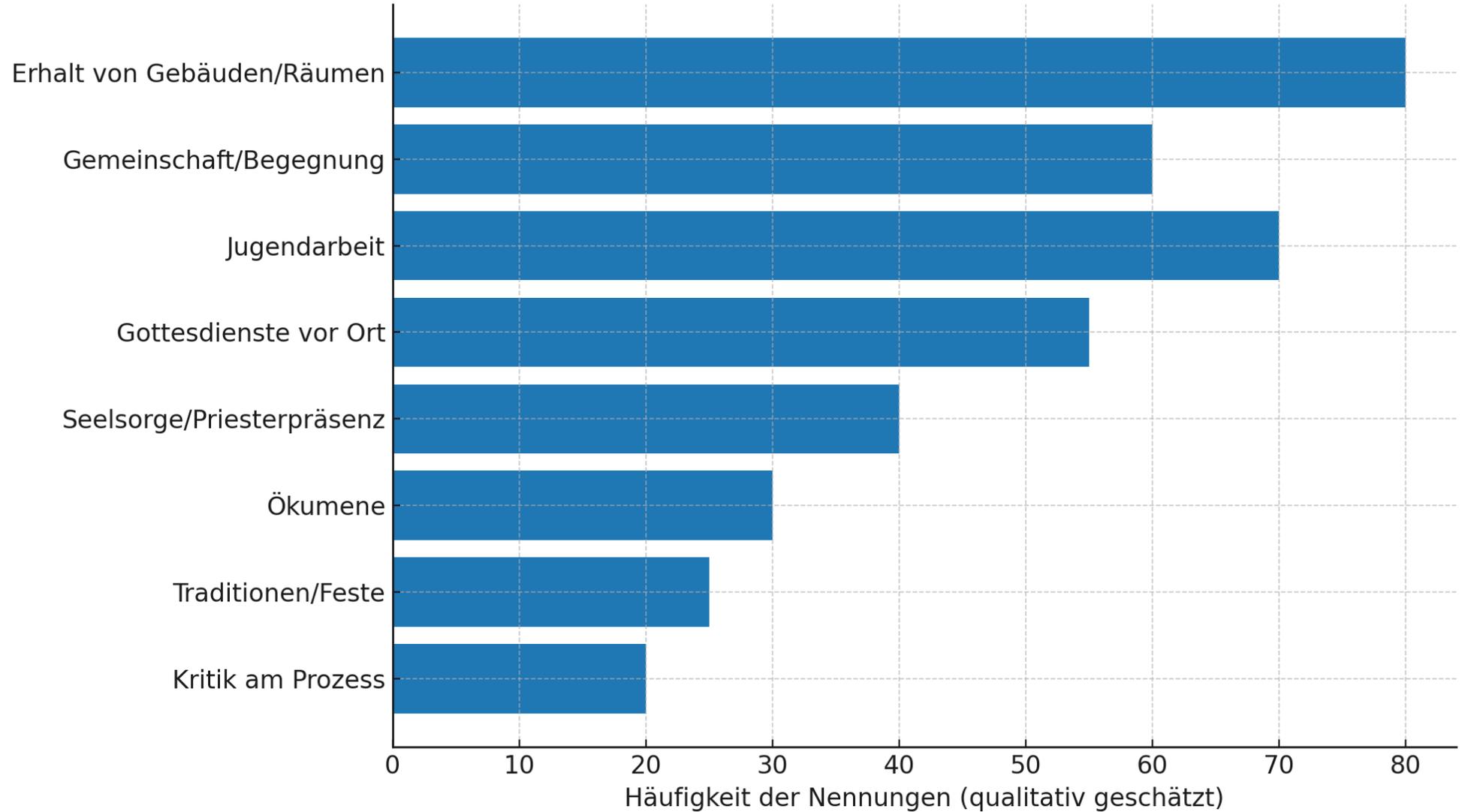
**PG Sozialpastoral
Ergebnisse der Umfrage**

- **Kommentare:** Es wurden etwa 300 hochinteressante Kommentare gesammelt.
- **Sorge um Erreichbarkeit:** Viele Teilnehmer haben Frust geäußert. Es besteht der Eindruck, dass "denen da oben" egal ist, was passiert. Es wurde bemängelt, dass frühere Befragungen nicht berücksichtigt wurden.
- **Datenschutz:** Bei der veröffentlichten Umfrage (Homepage) wurde der Datenschutz nicht beachtet. Die entsprechenden Daten müssen schnellstmöglich entfernt und bereinigt werden.
- **Ergebnisse der Seniorenfrage:** Die Ergebnisse der Seniorenfrage in Bretzenheim stimmen nahezu mit denen der Gemeindebefragung überein.
- **Stimmung:** Es besteht große Verunsicherung, und die Kommunikation muss verbessert werden.
- **Informationsdefizit:** Viele Menschen wurden nicht ausreichend informiert oder in Entscheidungen eingebunden. Es fehlt an Transparenz und klarer Kommunikation, besonders in den größeren Stadtteilen wie Münchfeld/Hartenberg und Bretzenheim.
- **Vorbildfunktion:** Drais diente vor Corona als Vorbild mit einer „Aktuellen Stunde“. Dieses Modell könnte erneut aufgegriffen werden.
- **2. Weiterführende Punkte**
 - **Verunsicherung:** Das Misstrauen zwischen den Gemeinden muss ausgeräumt werden. Dies erfordert Zeit.
 - **Zelebrierende Priester:** Priester sollten darauf achten, in allen Gemeinden zu zelebrieren und keine bevorzugten Orte zu haben.
 - **Wortgottesfeiern:** Es sollte ermöglicht werden, dass Wortgottesfeiern im gesamten Pastoralraum von allen durchgeführt werden dürfen.

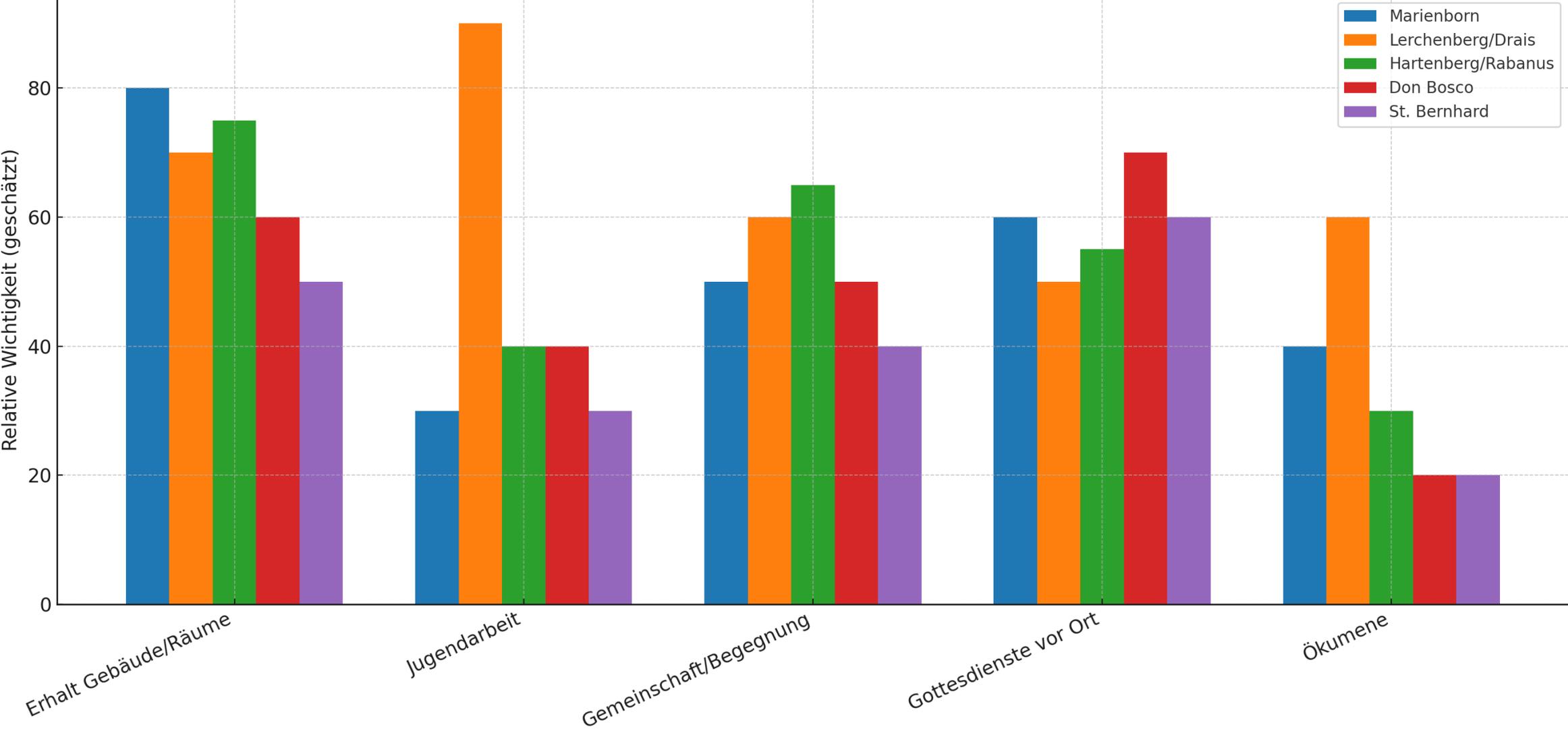
Unterschiede nach Altersgruppen



Umfrage: Was den Menschen am meisten auf dem Herzen liegt



Unterschiede nach Stadtteilen



- **1. Am häufigsten genannte Themen**

- **Erhalt von Gebäuden und Räumen:** Pfarrheime, Büchereien, Pfarrgärten, Begegnungsstätten. Viele sehen darin das Fundament für Gemeinschaft, Feste und Jugendarbeit.
- **Gemeinschaft und Begegnung:** Räume für Feste (Fastnacht, Basar, Sommerfest), Elterncafés, Treffen von Jung und Alt, Spielgruppen.
- **Jugendarbeit:** Zeltlager, Gruppenstunden, Jugendräume (v. a. KJDL), Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene. Große Sorge, dass Jugendarbeit ohne Räume wegbricht.
- **Gottesdienste vor Ort:** Wunsch nach regelmäßigen Eucharistiefeiern in jedem Stadtteil, verständlichere Sprache, modernere Lieder/Musik. Kritik an zu weiten Wegen bei Schließungen.
- **Seelsorge und Präsenz von Priestern:** Besuchsdienste, feste Sprechstunden, persönliche Nähe.
- **Ökumene:** Besonders in Drais/Lerchenberg positiv erwähnt, Wunsch nach mehr Zusammenarbeit.
- **Kritik am Prozess:** Teilweise Skepsis gegenüber Umfragen, Gefühl, dass Entscheidungen schon feststehen.

- **Was den Menschen „auf dem Herzen brennt“**
- Verlust von **Heimat und Identität**, wenn Kirchen/Pfarrheime geschlossen würden.
- Sorge um **ältere Menschen und ihre Erreichbarkeit**: Mobilität, Nähe zur Kirche.
- Angst, dass **Jugendliche und Familien verloren gehen**, wenn keine Räume oder modernen Angebote bestehen.
- Der Wunsch nach einer **lebendigen, verständlichen Liturgie**.
- Erhalt von **Traditionen** wie Fronleichnamsprozession, Wallfahrt, Pfarrfest.
- **Mehr Mitbestimmung und Wertschätzung des Ehrenamts**.

- **Unterschiede zwischen Stadtteilen**
- **Marienborn:** Starker Fokus auf Erhalt von Kirche und Pfarrheim, Wallfahrtskirche, Glockengeläut, Pfarrgarten, Ökumene.
- **Lerchenberg/Drais:** Sehr stark betont die **Jugendarbeit** (KJDL, Zeltlager, Jugendräume). Hier besonders viele Stimmen junger Leute.
- **Rabanus Maurus/Hartenberg:** Bücherei und Pfarrheim als zentrale Begegnungsorte, Kritik an fehlenden Angeboten für Ältere.
- **Don Bosco:** Dankbarkeit für Wiederankommen im Glauben, Bitte um lebendige Liturgie, wieder einen eigenen Pfarrer.
- **St. Bernhard:** Technische Kritik (Mikrofone), Wertschätzung der Gottesdienste, aber auch Forderung nach verständlicheren Predigten und Musik.

- **Unterschiede nach Altersgruppen**
- **Ältere Generation:** Nähe und Erreichbarkeit der Kirche, sonntägliche Eucharistie, persönliche Seelsorge, Kontinuität der Priester. Viele Sorgen um Isolation im Alter.
- **Jüngere Familien:** Räume für Kinder, Krabbelgruppen, Familienfeste, moderne Gottesdienste, kurze Wege, stärkere Ökumene.
- **Jugendliche/junge Erwachsene:** Räume für Jugendarbeit, Zeltlager, Gruppenstunden, Freizeitmöglichkeiten (Filmabende, Partys, Repaircafé), moderne Musik.

- **Zusammenfassung in einem Satz:**
- Die Umfrage zeigt einen breiten Konsens: **Räume vor Ort sind das Herzstück des Gemeindelebens**, ohne sie zerfällt Gemeinschaft, besonders für Jugend und Familien. Ältere wünschen vor allem Erreichbarkeit, Nähe und Seelsorge, während Jüngere moderne Gottesdienste, lebendige Jugendarbeit und Begegnungsmöglichkeiten einfordern.